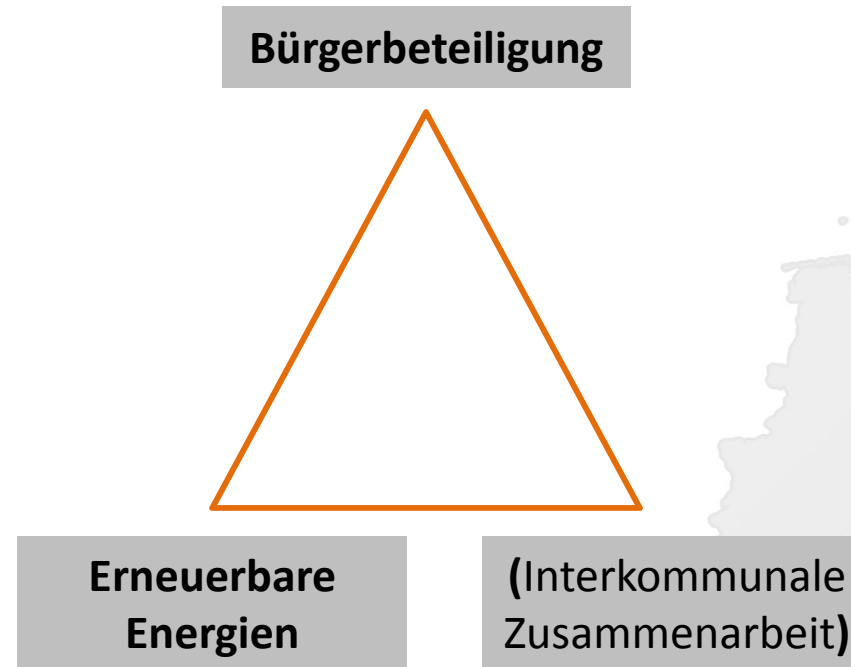


Erneuerbare Energien im Spannungsfeld von interkommunaler Zusammenarbeit und Bürgerbeteiligung

M.A. Falko Walther, eOpinio GmbH, Gießen

- Warum gehören „Erneuerbare Energien“ und „Bürgerbeteiligung“ zusammen?
- Wer sind die beteiligten Akteure?
- Welche Konflikte bestehen und wie können diese durch die Beteiligung der Bürger gelöst werden?
- Welche Formen der Bürgerbeteiligung gibt es in diesem Bereich?
- Wie kann die Beteiligung der Bürger erfolgreich gestaltet werden?



Warum gehören „Erneuerbare Energien“ und „Bürgerbeteiligung“ zusammen?

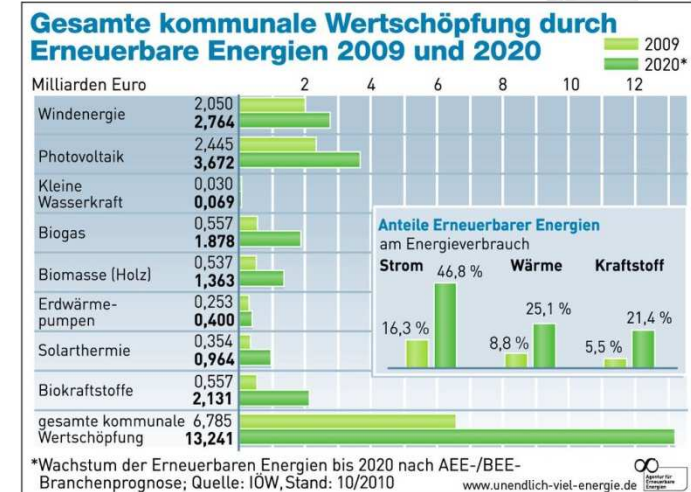
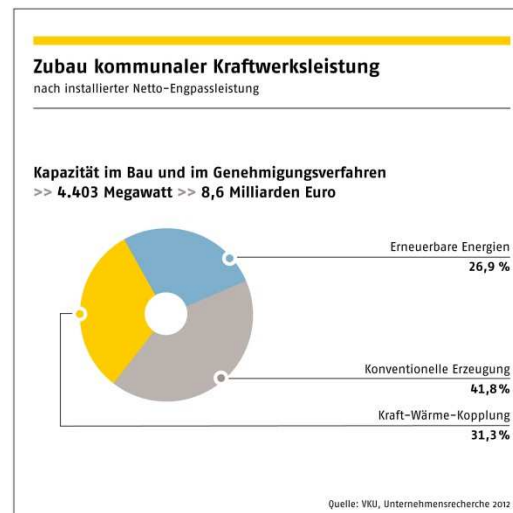
Gründe

Informelle Gründe

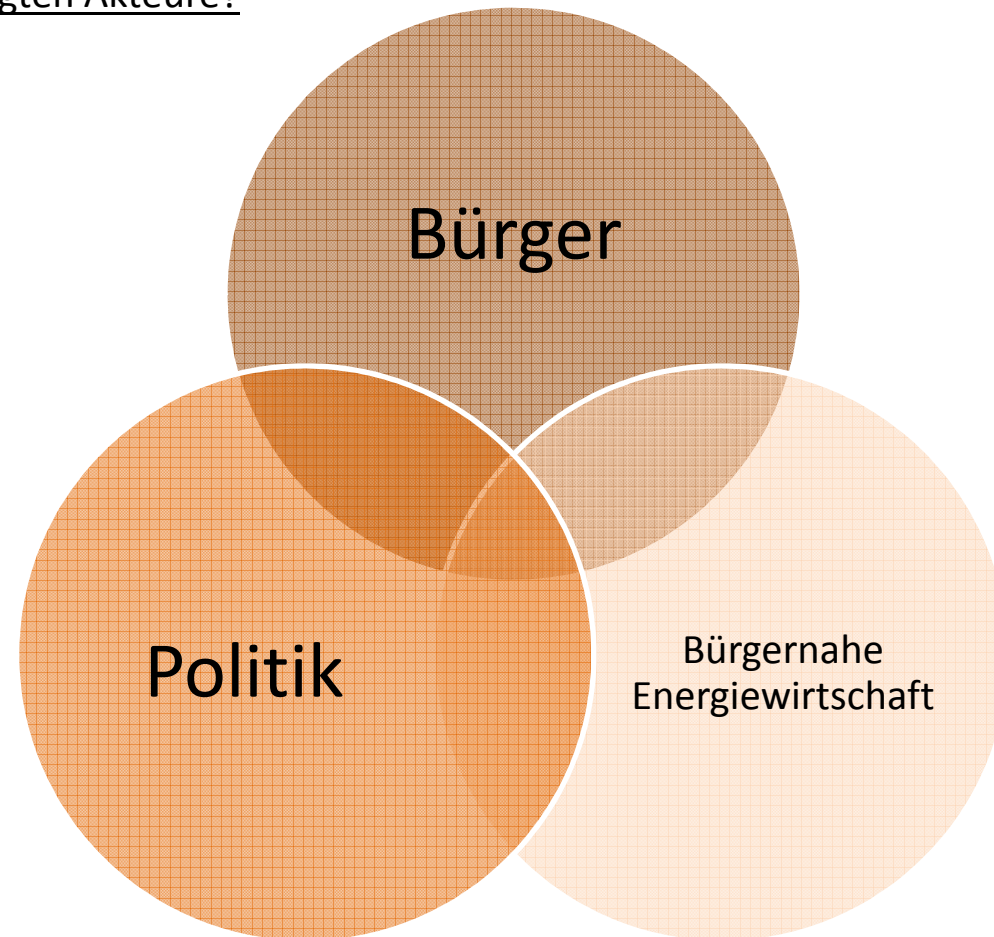
- Emotionen und Aktualität
- Dezentrale Beschaffenheit der Erneuerbaren Energien
- Rekommunalisierung
- Direkte Betroffenheit der Bürger
- Wunsch nach mehr Beteiligung

(Formelle Gründe)

- Gesetze
- Verordnungen
- Etc.



Wer sind die beteiligten Akteure?



Welche Konflikte bestehen und wie können diese durch die Beteiligung der Bürger gelöst werden?

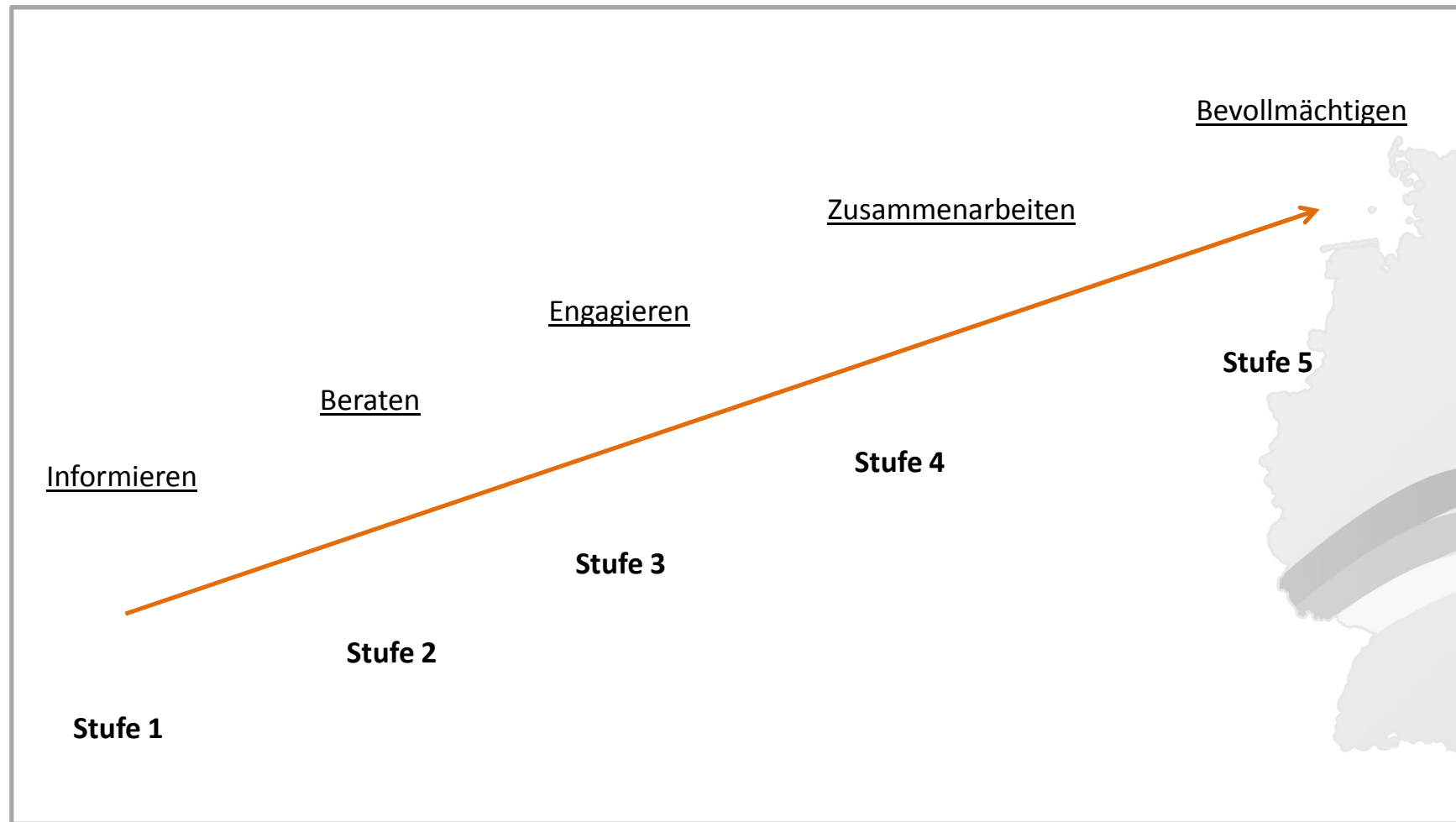
Konflikte energiepolitischer Bauvorhaben:

- NIMBY-Effekt
- Akzeptanzdefizit
- Vertrauensdefizit
- Informationsdefizit
- Spannungsverhältnisse und Machtkonflikte
- Unzureichende Vernetzung der Akteure

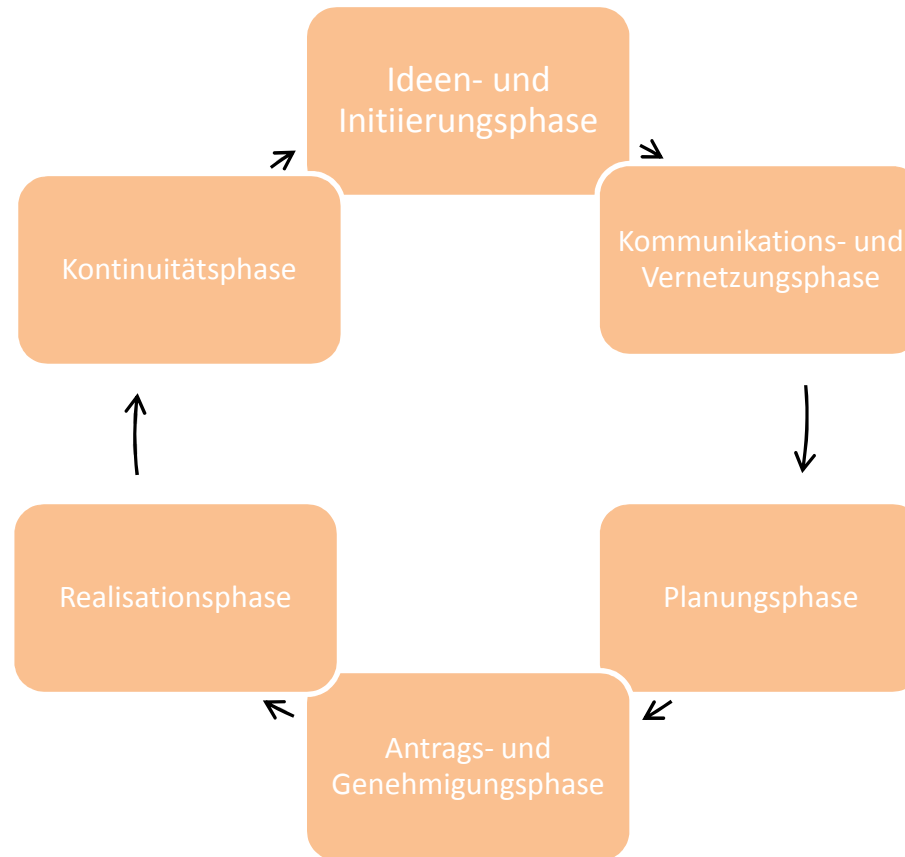
Lösungsansätze:

- Frühzeitig und intensiv auf Augenhöhe kommunizieren
- Bürger umfangreich integrieren
- Gemeinsam, kooperativ Projekte bearbeiten
- Langfristige Beteiligungsstrategien erarbeiten
- Aktiv, ausgewogen, nachvollziehbar und transparent informieren
- Eine Kommunikationsinfrastruktur erarbeiten
- Akteure aktiv vernetzen
- Umdenken und voneinander lernen

Welche Formen der Bürgerbeteiligung gibt es in diesem Bereich?



Wie kann die Beteiligung der Bürger erfolgreich gestaltet werden?



Wie kann die Beteiligung der Bürger erfolgreich gestaltet werden?

Ideen- und Initiierungsphase:

- Identifikation aller Beteiligten
- Ausarbeitung von Kommunikations- und Informationsstrategien
- Planung der Bürgerbeteiligung

Kommunikations- und Vernetzungsphase:

- Projekt öffentlich vorstellen (Ablauf)
- Beteiligte aktivieren
- Beteiligte einbeziehen und vernetzen
- Erste Vorort-Veranstaltungen durchführen

Planungsphase:

- Offline-Begleitung der Planungen
- Gemeinsame Erarbeitung von Ideen/Vorschlägen
- Machbarkeit der Vorschläge prüfen
- Ergebnisse veröffentlichen

Antrags- und Genehmigungsphase:

- Antragsstellung
- Den Informationsfluss durchgehend gewährleisten
- Ergebnis veröffentlichen

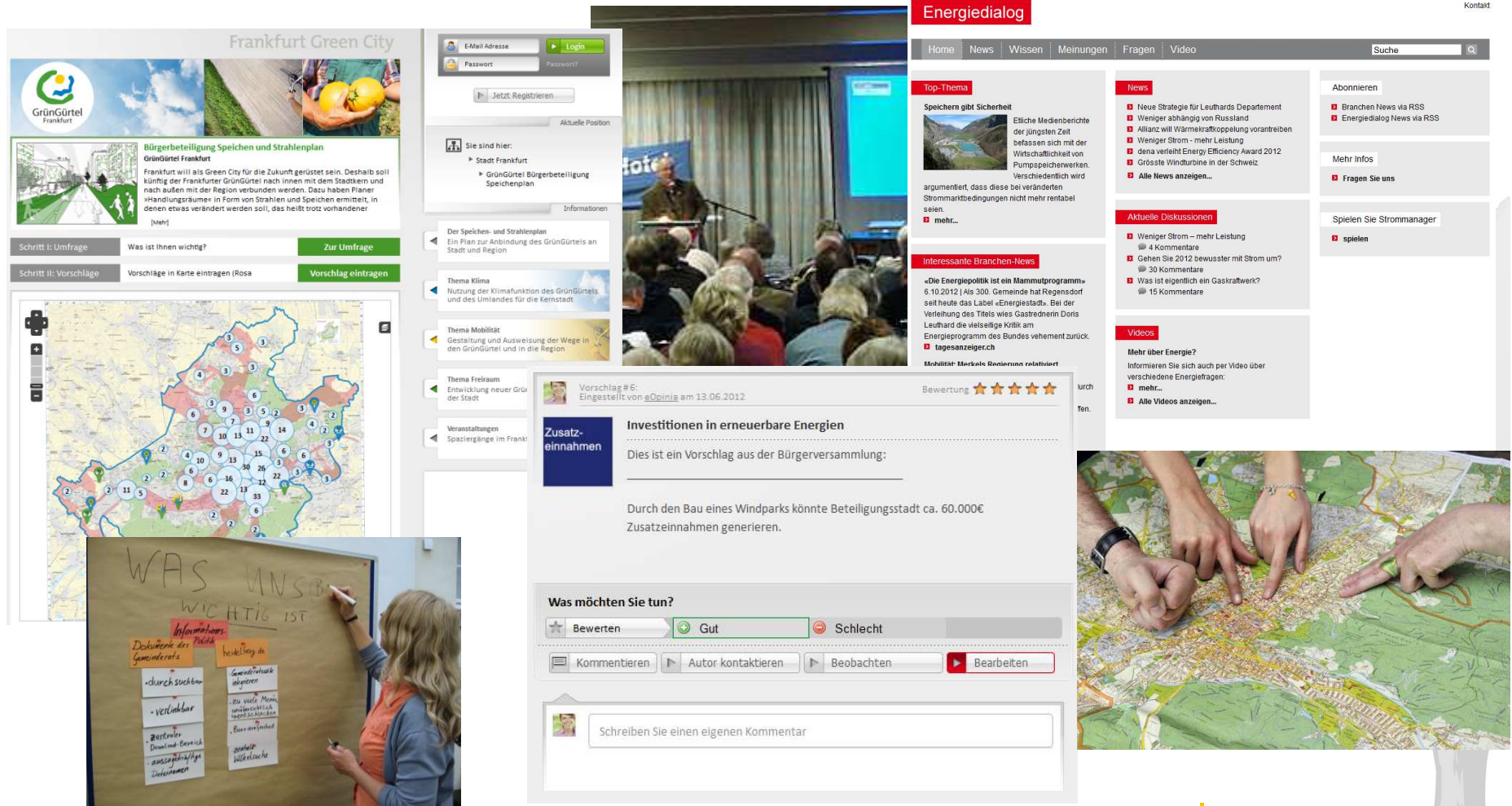
Realisationsphase:

- Fortschritte kommunizieren
- Konflikte direkt allen Beteiligten kommunizieren
- Vorort-Veranstaltungen

Kontinuitätsphase:

- Beteiligte projektübergreifend „binden“
- Vernetzung aufrecht erhalten
- Neue Projekte kommunizieren
- Bürger in neue Projekte integrieren

Wie kann die Beteiligung der Bürger erfolgreich gestaltet werden?



The collage illustrates various aspects of citizen participation:

- Frankfurt Green City Website:** Shows a survey titled 'Bürgerbeteiligung Speichen und Strahlenplan GrünGürtel Frankfurt'. It includes a map of Frankfurt with numbered points and options for 'Schritt I: Umfrage' and 'Schritt II: Vorschläge'.
- Public Meeting:** A photograph of a man speaking at a podium in front of an audience.
- Energiedialog Website:** A screenshot of a website with a search bar and sections for 'Top-Thema' (Speichern gibt Sicherheit), 'News', 'Aktuelle Diskussionen', and 'Videos'.
- Map:** A detailed map of Frankfurt with numbered points (1-33) indicating specific locations or survey points.
- Whiteboard:** A woman writing on a whiteboard titled 'WAS UNS B. WICHTIG IST' (What is important to us). The board lists 'Informations' (Dokumentation des Prozes, Gemeinderats) and 'Verlinkbar' (Bürgerbüro, Dienst und Service, ausgangspunkt für Unternehmern).
- Proposal Form:** A screenshot of a proposal form titled 'Investitionen in erneuerbare Energien' (Investments in renewable energy). It includes a rating system (stars) and a text box for 'Was möchten Sie tun?' (What do you want to do?).

Wie kann die Beteiligung der Bürger erfolgreich gestaltet werden?

Key-Points energiepolitischer Bürgerbeteiligung:

- Schaffung einheitlicher Ansprechpartner und Anlaufstellen
- Klare Beteiligungs-/Kommunikations- und Vernetzungskonzepte und -strategien erarbeiten
- Beteiligte spezifisch ansprechen
- Strategisch handeln
- Bürger kombiniert (online/klassisch) beteiligen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Fragen?

M.A. Falko Walther, eOpinio GmbH, Gießen